

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

290 (22.10.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 290.

Montag den 22. Oktober

1849.

Aufforderung in Betreff des freiwilligen Anlehens.

Die Besitzer von Interimsscheinen der diesseitigen Kasse werden ersucht, dafür die Schuldscheine in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe den 20. Oktober 1849.

Großherzogliche Amortisationskasse.

Bekanntmachung.

Nr. 17,245. In Sachen der Großh. Generalstaatskasse hier gegen den vormaligen Obergerichtsadvokaten v. Struve zu Mannheim, Rückforderung und Arrestgesuch betreffend.

Die Großh. Generalstaatskasse, ermächtigt durch das Großh. Finanzministerium, hat gegen den vormaligen Obergerichtsadvokaten v. Struve folgende Klage dahier erhoben:

Der Beklagte hat auf Anweisung der revolutionären Nachhaber aus der Großh. Generalstaatskasse folgende Zahlungen empfangen:

Als Mitglied des s. g. Landesauschusses Diäten

a) für die Zeit vom 14—21. Mai
à 5 fl. per Tag unterm 22.
ejusdem 40 fl. — kr.

b) für die Zeit vom 22—31. Mai
ebenso am letzten
Tag 50 fl. — kr.
abzüglich der Classensteuer 2 fl. 4 kr.

47 fl. 56 kr.

Zusammen 87 fl. 56 kr.

deren Rückersatz sammt Zinsen vom Empfangstag der Zahlung auf den Grund der L.-R.-S. 1131. 1133. 1235. 1238. 1376. 1378. und 1382 gefordert wird. Die Zuständigkeit dieses Gerichts ist im §. 21 der Pr.-Ordg. begründet.

Zur Sicherstellung dieser Forderung wird auf den Grund der gerichtskundigen Landesflüchtigkeit des Beklagten, und der in Abschrift vorgelegten Quittungen für obige Zahlungen die Beschlagnahme der dahier unter strafgerichtlichem Beschlag befindlichen Effekten des Beklagten und seines Guthabens bei der Sparkasse zu Mannheim im Betrag von circa 100 fl. begehrt.

B e s c h l u ß.

- 1) Wird der nachgesuchte Arrest verfügt.
- 2) Zur Rechtfertigung dieses Arrestes, sowie zur mündlichen Verhandlung in der Hauptsache wird Tagfahrt anberaumt auf Donnerstag den 25 d. M., Vormittags 9 Uhr, und werden hiezu beide Theile bei Vermeidung der Rechtsnachtheile des §. 689. und 253 der Pr.-Ordg. geladen.
- 3) Dem flüchtigen Beklagten wird dies an Eröffnungsstatt auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 13. Oktober 1849.

Großh. Stadttamt.

Stöffer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnisversteigerung.] Auf Ableben der Ehefrau des flüchtigen Stabsquiden Joseph Weindel von hier werden die vorhandenen Fahrnisse, bestehend in: Gold- und Silberwaaren, Bücher, Kleidungsstücke, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk und verschiedenem Hausrath

Mittwoch den 24. d. M.

Morgens 8 Uhr anfangend, in dem Hause Nr. 42 der Hirschstraße gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Bei diesem Anlasse werden zugleich Kleidungsstücke und Waffen eines verstorbenen Offiziers gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe den 17. Oktober 1849.

Großh. Stadttamtstreviforant.

Gerhard.

(2) [Brennholzversteigerung.] Aus Domänenwäldungen diesseitigen Forstbezirks werden in dem Distrikt II. 12 Rothlachenschlag versteigert:

Montag und Dienstag den 29. und 30. d. M.

5 Klafter	buchenes	} Scheiterholz,
126½ "	birkenes	
11½ "	aspenes	
28 "	tannenes	} Prügelholz und
94 "	buchenes	
158½ "	gemischtes	

10200 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal früh 9 Uhr auf dem Reglinschwanderhof.

Mittelberg den 14. Oktober 1849.

Großh. Bezirksforstrei.

Hartweg.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Die am 10. Oktober d. J. begonnene Versteigerung der über 6 Monat verfallenen Leihhaus-Pfänder wird Montag den 29. Oktober 1849 fortgesetzt, nämlich:

Montag den 29. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, werden versteigert:

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 30. Oktober, Nachmittags 2 Uhr:

Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 31. Oktober, Nachmittags 2 Uhr:

goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffelöffel, goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Borstednadeln, Reifzeuge u. c.;

Donnerstag den 1. November, Nachmittags 2 Uhr:

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u. c.;

Freitag den 2. November, Nachmittags 2 Uhr:
Leinwand, Tuch, Rattun, Baumwolltuch und son-
stige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 20. Oktober 1849.
Leihhaus-Verwaltung.

Fortsetzung der **Möbelversteigerung** in der
Wohnung des Herrn Louis v. Haber:

Montag den 22. Oktober 1849,
Vor- und Nachmittags,

wird gegen baare Zahlung versteigert:

4 große und 3 kleine Spiegel, 2 Kronleuchter, vier
Lustres, 4 Standuhren, 2 Consoletische mit Marmor-
platten, 2 geschweifte Bettladen und Nachttische von
Mahagoniholz, 1 Flügel, 6 große Kupferstiche (die
Alexander-Schlacht vorstellend) und einige andere
Bilder, 2 Kanapee, 8 tannene Kleiderkästen, 1 Kü-
chenschrank, 2 Schlitten, 1 Spritzkasten, 1 Drehbank
mit Werkzeug und sonst verschiedener Hausrath;

Dienstag den 23. Oktober,
Vor- und Nachmittags,

Küchengeräthschaften, 1 großer Heerd, 1 Porzellan-
ofen, Wasch- und Badüber und Krautständer.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Waarenversteigerung.

In dem neuen Geschäftslokale des unter-
zeichneten Bureaus, Eck der Erbprinzenstraße
und des Ludwigsplatzes, bei Herrn Kaufmann
Lembke, werden

**Donnerstag den 25. Oktober d. J.,
von früh 9 Uhr an,**

ein großer Vorrath Seidenzeuge, Merinos,
Tibet, Flanell, Mantelzeuge, Foulards, weiße
Waaren, Vorhangzeuge u. s. w. gegen gleich
baare Bezahlung öffentlich versteigert werden,
wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich N o y s,
Lammstraße Nr. 4.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 154, Sommerseite, ist eine
schöne Wohnung im mittlern Stock, bestehend in 8
oder auch 5 Zimmern nebst allen übrigen Erforder-
nissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Eben-
dasselbst sind auch drei runde Weinfässer, in Eisen
gebunden, jedes 10 bis 11 Ohm haltend, zu ver-
kaufen. Näheres zu ebener Erde.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2 und 3. Stock
je 1 Logis mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen,
sogleich oder auf den 23. Oktober billig zu vermie-
then. Näheres im ersten Stock. Ebenfalls sind
2 Säulenöfen zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine Parterrewoh-
nung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer,
eine große Werkstätte oder Lehrsaal auf den 23ten
Oktober oder 23. Januar zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 41 ist auf den 23.
Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in
6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz,
tapizierter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockens-
peicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Walbstraße (neue) Nr. 53, am Ludwigsplatz,
sind im untern Stock 3 Zimmer, Küche, nebst den
übrigen Bequemlichkeiten, und 2 Zimmer mit Bett
und Möbel sogleich oder auf den 1. November zu
vermieten.

Zähringerstraße Nr. 34 ist ebener Erde im
Hinterhaus ein heizbares möbliertes Zimmer mit 1
oder 2 Betten zu vermieten; zu erfragen im mitt-
lern Stock. Dasselbst ist ein eiserner Rundofen,
mittlerer Größe, billig zu verkaufen.

Im Hause Nr. 139 der Langenstraße ist ein auf
diese und die Lammstraße gehendes großes Zimmer,
zwei Treppen hoch, mit oder ohne Möbel zu ver-
mieten und kann sogleich bezogen werden.

Mühlburg.

In Nr. 149 ist der 2. Stock zu vermieten,
bestehend in 6 größern und kleinern Zimmern, Alkof,
Keller, Waschküche und etwas Garten u., und kann
sogleich bezogen werden. Dieses Haus wurde vor
6 Jahren gebaut und kann auch ein Kauf zu
Stande kommen; Näheres im Hause beim Eigen-
thümer.

(1) [Logisgesuch.] Ein Logis für einen einzelnen
Herrn von 2 Zimmern, wo möglich mitten in der
Stadt, wird zu mieten gesucht. Wer ein solches zu
vergeben hat, gebe seine Adresse Kreuzstraße Nr. 6
im Laden ab.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das
nähen, bügeln, Kleider machen und feistren kann,
sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen.
Näheres Lammstraße Nr. 4 im 2. Stock.

Ein Kapital von 266,000 Thaler Pr. Ct.
kann man durch Anlegung von 8 Thaler Pr. Ct.
erlangen. Die Bedingungen dieserhalb ertheilt das
Bureau von

Joh. Woppe in Lübeck.

Verkaufsanzeige.

Eine Sammlung von ältern und neuern Del,
gemälden (darunter mehrere schöne Kirchenbilder)-
Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho-
graphien, Porzellan, so wie auch Bücher
in verschiedenen Sprachen sind im Ganzen oder ein-
zeln billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 51,
ebener Erde, neben dem Gasthaus zur goldenen
Waage.

Wer zwei gebrauchte, aber noch in gutem Zu-
stand befindliche Pferdgeschirre billig zu verkaufen
hat, wolle seine Adresse längstens bis zum 23. l. M.
bei der Redaktion dieses Blattes abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Erprobtes Schweizer-Kräuter-Oel,
zur Verschönerung, Erhaltung und Wachstum der
Haare, erfunden und einzig verfertigt von R. Willer
in Zurzach in der Schweiz, das Fläschchen à 2 fl.,
das halbe Fläschchen à 1 fl. — nur allein ächt zu
haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße No. 96.

Seinene Taschentücher,

in einer Auswahl von mehreren hundert Duzenden,
empfehle zu sehr billigen Preisen

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Patentirte Puzsteine,

(Patent Scouring Briks).

Mein Lager von den allgemein beliebten pat.
englischen Puzsteinen, zum Puzen aller Metalle,
als: Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Stahl, Neusilber,
Silber etc., empfehle ich hiermit zur geneigten
Abnahme bestens.

Conradin Saagel.

Unser Lager aller Sorten

Fußteppiche,

sowohl am Stück als auch in abgepaßten

Sopha- und Bett-Vorlagen

ist aufs Vollständigste assortirt, was wir hiermit
empfehlend anzuzeigen uns beehren.

Mathiss und Leipheimer.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen
und bei **Müller & Gräff,** Bähringerstraße
Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis . . .	8 kr.
" " Landbote	5 kr.
" Rheinländische Hausfreund . . .	6 kr.
" Freiburger Bote	7 kr.
" " Volkskalender	4 kr.
" Wandersmann	9 kr.

Empfehlung.

Da die Abendgesellschaften nunmehr wieder be-
ginnen, so erlaubt sich Unterzeichneter, mit seinem
Gefrorenen, Torten, feinem Backwerk etc., wie mit
Liqueurs, Punschessenz sich auf's Beste zu empfehlen.
Auch wird daselbst rohes Eis, wie vorzüglicher
Schlagrahm, immer billigt verabreicht.

J. Konrad Nixhaupt, Konditor,
Kreuzstraße Nr. 6.

Feine Terneaux,

(zu Kleider und Mänteln)

à 1 fl. 18 kr. per Elle die gewöhnlichen, und
à 1 fl. 24 kr. per Elle die feineren Farben bei

Benedikt Höber, jun.,
Herrenstraße.

Von Winter long Châles (achteckig)

ist so eben wieder eine neue Sendung eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Im Prinz Karl ist dickrother süßer Wein
angekommen.

Bürgerwehr.

I. Compagnie. Montag den 22. d., Abends
7 Uhr, findet eine Zusammenkunft der I. Compagnie

statt bei Gastwirth **Benlinger** zur Traube. Außer
mehreren Besprechungen wird auch der Stand der
Compagnie-Casse vorgelegt.

Der Hauptmann.

7. Compagnie. Durch die Veretzung des
Rottenmeisters **Burkhard** und den Rücktritt der
Rottenmeister **Simon** und **Sonst**, sowie des
Fouriers **Kärcher** und **Obmanns Schönherr** ist
eine Ersatzwahl nötig geworden, welche nächsten
Montag den 22. d. M., Abends 8 Uhr, im Gast-
haus zum Wienerhof (bei Kamerad **Welz**) vorgenom-
men wird, wozu sämtliche Compagnie-Mitglieder
hiermit eingeladen werden. Es wird um pünktliches
und zahlreiches Erscheinen gebeten.

Karlsruhe den 18. Oktober 1849.

Der Hauptmann.

Feuerwehr.

Probe von allen 3 Compagnien heute **Mon-
tag den 22. Oktober.**

Die Mannschaft versammelt sich in Dienstklei-
dung an ihren Feuerhäusern.

Abmarsch präcis 4 Uhr.

Da der Bitterung wegen nur noch Spezial-
übungen in den einzelnen Abtheilungen gehalten
werden, so kann ohne triftige Entschuldigung kein
Feuerwehrmann ausbleiben.

Der Commandant a. i.

L. Dölling.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen**
Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Winterdienst 1849

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) **Die Fahrtenpläne**
der Badischen Eisenbahnen,
der Main-Neckar-Eisenbahn,
der Taunus-Eisenbahn,
der Frankfurt-Hanauer Bahn,
der Frankfurt-Offenbacher Bahn,
der Pfälzischen Ludwigsbahn.
- 2) **Die Kurse der Silwagen** etc., für die
Route von Frankfurt a/M. bis **Strin-
gen.**
- 3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer
Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben
in Verbindung stehen.
- 4) **Die Personen-Tarife**
der Badischen Eisenbahnen,
der Main-Neckar-Eisenbahn.
Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 22. Oktober. 139. Abonnements-
vorstellung. Erste Abtheilung. **Der Pariser
Lugnerichts.** Lustspiel in 4 Aufzügen nach dem
Französischen von **Löwyer.** Vorher: **Ihr Bild.**
Lustspiel in einem Akt nach dem Französischen von

L. Schneider. Fräul. Ernst, Louis und Madelaine zum ersten Debut.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 66 vom 20. Oktober 1849 enthält:

(Schluß von Seite 1445.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Regulirung der Postentfernung zwischen Neustadt und Burg betreffend.

Die Stiftung des evangelischen Pfarrers Friedrich Wilhelm Wilhelmi zu Rosenberg zu einer evangelisch protestantischen Kleinkinderschule betr.

Die Verleihung einer Gedächtnismedaille an die zur Bekämpfung des Aufstandes in Baden verwendete Armee betreffend.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. August d. J. nachstehenden allerhöchsten Befehl zu erlassen geruht:

„Als dankbare Anerkennung der Verdienste, welche die zur Niederkämpfung des Aufstandes in das Großherzogthum eingerückte Armee Meiner Verbündeten sich um Mich und das Großherzogthum erworben, und zum bleibenden Gedächtniß an die von den betreffenden Truppen bethätigten kriegerischen Tugenden finde Ich Mich bewogen, für alle diejenigen, welche den Feldzug gegen die Rebellen in Baden tadellos mitgemacht, eine Gedächtnismedaille zu stiften und hierüber beifolgende Statuten festzusetzen.“

Karlsruhe den 29. August 1849.

gez. Leopold.

gez. A. v. Roggenbach.

Statuten über die Verleihung einer Gedächtnismedaille an die zur Bekämpfung des Aufstandes in Baden im Jahr 1849 verwendete Armee.

Das bisher unter der Firma

Edward Höber

in Karlsruhe (Marktplatz)

bestandene Modewaaren-Geschäft wird in Folge des Todesfalles des Chefs aufgelöst, und beginnt deshalb Montag den 22. Oktober

der Ausverkauf

des so reichhaltig wie modern assortirten Lagers, behufs dessen gänzlicher Verwerthung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Hr. Eberhard, Leutnant v. Breslau. Hr. Kamer und Hr. Ritschard, Rent. m. Fam. v. Art. Hr. Klauenschwander, Part. v. Bern. Hr. Schott, Part. von Art. Hr. Stehle, Hofapotheker von Baden. Hr. Klingenberg, Kfm. von Biersen. Frau v. Degenfeld m. Fam. v. Steppach.

Erbprinzen. Herr v. Wangenheim, Gutsbesitzer v. Amorbach. Hr. Bischoff, Dr. Jur. v. Basel. Hr. Schuhmacher, Propr. v. Rastadt. Hr. von Wilde, Part. von Merito. Sr. Durchl. Prinz Schönburg. Herr Graf, Kfm. m. Fam. v. Hanau. Hr. Götz, Kfm. v. Gießen. Hr. v. Bado, Amtsverwalter v. Mannheim.

Geist. Herr Gnirs, Lehrer von Wolfach. Herr Fischerkeller, Part. v. Steinbach. Hr. Henn, Kfm. von Randern.

Goldener Adler. Herr Hauth, Lehrer m. Gat. von Weller. Hr. Donn, Student v. Mannheim. Hr. Denes, Student v. Lehr. Hr. Groß, Part. v. Augsburg. Hr. Müller, Kfm. v. Landau.

Goldenes Lamm. Hr. Becker, Weinhdl. v. Merzheim.

Ritter. Hr. Daniel, Delan v. Sasbach. Hr. Kaufmann, Stud. Jur. v. München. Herr Stadelmann von Scheideck. Hr. Dr. Han, Advokat von Mosbach. Herr

Teuber, Oberbürgermeister daher. Herr Schneider von Pforzheim.

Römischer Kaiser. Hr. Daul, Kfm. v. Zürich. Hr. Binker, Kfm. von Darmstadt. Hr. Neumann, Kfm. v. Berlin. Hr. Kron, Kfm. v. Bamberg. Fr. Kühn, Kfm. v. Steinbach.

Nothes Haus. Hr. Unzer, Mechanikus m. Schwester v. Landau. Hr. Kruger, Rentamtman v. Michelsfeld. Hr. Greiß, Stud. v. Freiburg. Hr. Biegler, Student daher. Hr. Deubler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Adelsmann, Part. v. Mannheim. Hr. Vogt, Kfm. m. Tochter v. Pforzheim. Hr. Schott, Kfm. von Lehr. Herr Hellemann, Lehrer v. Mainz. Hr. Hurlens, Student v. Hamburg.

Schwan. Hr. Rascht, Kfm. v. Landweiler. Herr Schwab, Part. v. Augsburg.

Zum weißen Bären. Herr Monlert, Kaufm. von Mannheim.

Zähringer Hof. Alle Schläger mit Schwestern v. Willstadt. Hr. Bender Stadtschultheiß von Gundelsheim. Hr. Berber, Gastw. Ettenheim. Hr. Fuhrmann, Kaufm. v. Montjoie. Hr. Hunschausen, Kfm. v. Grefeld.

In Privathäusern.

Bei Assessor Ruppert: Hr. Hauptmann Ruppert. — Bei Stasfermeister Marktstaber: Hr. Straßenmeister Gnsberlin v. Dinglingen. — Bei Aktuar Konrad: Fräulein Walter v. Bretten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung